Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktionierts

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie uns per E-Mail senden.

Unsere Adresse lautet:
redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen abdrucken.

Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln. Schicken Sie sie bitte als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments.

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung
Chefredaktion: Rahel Hug (rh) Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung, Harry Ziegler (haz) Co-Chefredaktor Zuger Zeitung.
Redaktion: Nora Baumgartner (nba, Volontärin); Raphael Biermayr (bier, Sport), Cornelia Bisch (cb), Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft), Kilian Küttel (kük), Linda Leuenberger (lil, Volontärin), Marco Morosoli (mo, Reporter), Tijana Nikolic (tn, red. MA), Carmen Rogenmoser (cro); Vanessa Varisco (vv).
Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter), Matthias Jurt (mj), Maria Schmid (ms).
Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.
Telefon: 041 725 44 55.
E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung
Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.
Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung
Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.
Adresse: Baarerstrasse 27, 6300 Zug, Telefon 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus); Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.
Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 312.– pro 6 Monate oder Fr. 556.– pro Jahr; (inkl. MWST).
Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 13 319 Ex. (WEMF 2020). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (WEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2).
Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

In einer anderen Welt

Die Vereinsreise führte Pro Audito Zug zu Franz Webers faszinierendem Hotel Giessbach.

«Man bittet um festliche Kleidung, wenn möglich im Stil der Jahrhundertwende.» So stand es im Programm des Giessbach-Einweihungsfestes im schlossähnlichen Hotel über dem Brienzersee. Ein Zeitungsausschnitt zu diesem Fest, in einem Bilderrahmen geschützt, liess uns von Pro Audito Zug erahnen, welch grandiose Einweihung dies im Sommer 1984 gewesen sein musste.

Was der Umweltschützer Franz Weber mit seiner Familie im wahrsten Sinn und Worte gerettet hatte, liess uns in eine andere Welt eintauchen. Die Leuchter an der Decke, die antiken Möbel, die barocken Vorhänge, alles schön platziert, jedes Detail äusserst durchdacht. Auch wenn wir nicht in «festlicher Kleidung» waren, löste dieses historische Gebäude immer wieder Erstaunen aus.

Zuerst aber erlebten über 30 Mitglieder des Schwerhörige-Vereins Pro Audito eine angenehme Reise mit dem Chauffeur Paul. Obwohl das Entlebuch den meisten vertraut ist, genossen wir die Fahrt bei schönem Wetter durch malerische Landschaften, an blumengeschmückten Häusern vorbei auf den Schallenberg.

Regenfälle auf dem Weg zu den Wasserfällen

Gestärkt im Restaurant Gabelspitz, setzten wir die Reise fort. Und ja, jetzt eröffnete sich bei der Hinunterfahrt eine andere Region – das Berner Oberland. Bei vielen liess dies eine Ferienstimmung aufkommen. Erinnerungen wurden ausgetauscht. Da störte auch der kurze Regenguss nicht, als wir dem Thuner- und Brienzersee entlang Richtung Giessbachfälle fuhren.

Nicht nur das Hotel mit dem schönen Naturpark war ein Erlebnis, sondern auch die imposanten Giessbachfälle selber. Die Frische des Wassers tat in der aufkommenden Wärme gut. Unsere Gruppe bekam auf der Terrasse des Hotels für das Mittagessen einen Logenplatz – die Giessbachfälle direkt vor uns. Das Tosen des Wassers störte auch uns hörbeeinträchtigte Menschen in keiner Art und Weise. Im Gegenteil, es wirkte angenehm und beruhigend.

Wir waren froh, dass wir noch genügend Zeit hatten, die Giessbachfälle aus nächster Nähe zu besichtigen, im Park zu spazieren mit Blick auf den blauen Brienzersee. Die historische Standseilbahn, die älteste in Europa, passt natürlich bestens zu dieser besonderen Oase im Berner Oberland.

Wie klein unser Land ist, erfuhren wir bei der Rückfahrt ins Zugerland. Kaum über dem Brünig, fühlten sich doch viele bereits wieder zu Hause. Wir kehrten zurück von einer anderen Region, von einer anderen Welt.

Dieser Tag wurde als Abschluss bestens von Frieda Waldispühl Zindel, Präsidentin, zusammengefasst: «Wenn Engel reisen, lacht der Himmel! Am Vereinsausflug dürfen wir zusammen einen schönen Tag verbringen, werden durch den Chauffeur gemütlich und sicher an einen schönen Ort gefahren, geniessen ein feines Essen und das Wichtigste: Wir plaudern und lachen miteinander und gehen beglückt nach Hause.»

Für den Verein Pro Audito Zug: Anna Lustenberger

Der See-Club Zug rudert 212 Kilometer auf der Loire

Ruderwanderfahrt «La Loire et ses Châteaux» mit zwei Touren-Doppelvierer.

Zuger Boote auf der Loire vor dem Château de Saumur. Bild: PD

Der See-Club Zug wurde 1882 gegründet und ist einer der ältesten Zuger Sportvereine. Im Schweizer Rudersport gehört er zu den erfolgreichsten Ruderklubs mit einem sehr aktiven Regatta-Team. Er verfügt aber auch über eine grosse und fitnessbegeisterte Breitensport-Abteilung. Nebst frühmorgendlichen Ausfahrten auf dem Zugersee unternimmt diese meist jährlich eine längere Ruderwanderfahrt auf Flüssen und Seen im In- und Ausland. Auf einer solchen Rudertour lassen sich sportliche Aktivität, Teamerlebnis, Natur, Kultur und Genuss hervorragend verbinden.

Die Ruderwanderfahrt auf der Loire in Frankreich wurde im Jahr 2019 geplant und rekognosziert. Wegen Covid-19 musste sie in 2020 und 2021 abgesagt werden. In diesem Jahr konnte sie endlich durchgeführt werden: «Hourra nous voilà!» Mit den zwei Touren-Doppelvierern «Chriesi» und «Take Five» auf dem Anhänger und 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Minibus ging es von Auffahrt bis Pfingstsonntag auf die Reise über die Autoroute du Soleil.

Die Loire mit ihren weltbekannten Châteaux ist ein grösstenteils naturbelassener Fluss. Für das Wanderrudern ergeben sich dadurch einige Herausforderungen: fast keine Pontons und Stege. «Nasse» Ein- und Ausstiege am Flussufer, direkt im Kies oder Sand. Je nach Wasserstand warten Untiefen, Sandbänke oder schlecht passierbare Stellen, etwa unter Brückenbögen. Diese sind zu besichtigen und zu beurteilen. Je nachdem müssen die Boote ausgewassert und umgetragen oder getreidelt, das heisst mit dem Seil vom Ufer aus gezogen werden. Die Fortbewegung mit der Flussströmung bietet dafür kraftsparende Unterstützung. Eine abwechslungs- und erlebnisreiche Fahrt war also garantiert.

Sandbänke bilden Hindernisse

In sieben Etappen ruderten wir zuerst in Gien, dann von Blois über Amboise, Tours und Saumur bis Les Ponts-de-Cé. Auf dem Fluss Cher fuhren wir unter der Brücke des Wasserschlosses Château de Chenonceau durch. Die Schlussetappe auf der gestauten Loire führte von Chassenay zum Staudamm von Villerest. Der aussergewöhnlich tiefe Wasserstand hatte einige Planänderungen zur Folge: unpassierbare oder gekürzte Strecken genauso wie unzählige unfreiwillige Ausstiege auf Sandbänken mitten im Fluss. Ein Höhepunkt für alle war die Traversée du Pont Canal de Briare im Ruderboot. Einer von Gustave Eiffel erbauten Kanalbrücke über die Loire. Sie ist gerade breit genug für ein Ruderboot mit Ruder. Eskortiert wurden wir von fünf französischen Club d'Aviron in ihren «yolettes».

Genuss und Kultur kamen auch nicht zu kurz. Sei es bei Besichtigungen der Châteaux de Chambord, Chaumont, Villandry oder de La Roche. Bei einer ausgedehnten Weinprobe im Maison Peltier in Chançay, im Weinbaugebiet Vouvray – oder den vielen kurzen Rundgängen durch die Städtchen an der Loire auf oder vom Weg zu den Booten.

Rudern ist ein Sport, der einem das ganze Leben begleiten kann. Er bietet unglaublich viele Facetten und Teamerlebnisse. Eine Ruderwanderfahrt wie diese gehört auf jeden Fall dazu. «Au revoir – la Loire!»

Für den See-Club Zug: Thomas Vonesch

Arnold ist wieder in Topform

Breitensport Kürzlich endete die dritte Etappe der Zugerberg Finanz Trophy mit einem Teilnahmerekord am Zugerberg. Über 1000 Starts durfte das Team Advantage, das für die temporäre Strecke am Zugerberg verantwortlich ist, verzeichnen. «Mehrere Teilnehmende empfanden die Steigung via die Blasenbergstrasse angenehmer, als dies bei der Strecke von der Schönegg auf den Zugerberg der Fall ist», sagt die Etappenverantwortliche Sara Hübscher und ergänzt: «Das machte die Strecke für die Höhenmeter-Challenge sehr attraktiv.»

Die 5,8 Kilometer und 450 Höhenmeter am schnellsten zurückgelegt haben folgende Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Berglauf: Philipp Arnold und Maria Gerber; Rennvelo: Kevin Züricher und Claudia Sutter; Mountainbike: Kevin Zürcher und Janina Wüst. Auf der Rangliste der kurzen, mittleren und langen Strecke im Ennetsee stehen erneut bekannte Namen an der Spitze. Der Chamer Philipp Arnold zeigt sich weiterhin in Topform und gewinnt über alle drei Distanzen. Doris Nagel-Wallimann siegt auf der mittleren und langen Strecke. Über die 2,2 Kilometer der kurzen Runde ist Céline Osborn-Smith die Schnellste.

Jetzt geht es in die Höhe

Nun gastiert die Trophy in den Zuger Highlands. Bis am 17. Juli stehen die Zeitmessgeräte in Menzingen. Der Start befindet sich beim Hof Hasental. Die kurze Strecke zieht eine gemütliche Schlaufe von 3,6 km mit 60 Höhenmetern. Auf der mittleren erwartet einen die knackige Steigung hoch zum Gubel. Das sind 8,1 km und 170 Höhenmeter und bei der langen läuft man bis nach Finstersee und zurück ebenfalls über den Gubel, was 14 Kilometer und 260 Höhenmeter gibt. Die Bergstrecke startet ebenfalls im Hasental und endet nach 3,4 Kilometer und 210 Höhenmetern auf dem Chnollen. Karl Röllin, Etappenverantwortlicher und Mitglied beim Veloclub Menzingen, beschreibt «seine» Etappe als «einen landschaftlichen Genuss mit Weitblick».

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher

EVZ-Spieler erhalten Diplom

Stadt Zug Im Rahmen der Diplomfeier im Legends Club der Bossard-Arena konnten die sportlich und beruflich erfolgreichen EVZ-Spieler im Alter von 19 bis 22 Jahren das begehrte Diplom entgegennehmen: Mats Alge, Dario Allenspach, Nico Gross, Damian Gehringer, Valentin Hofer, Lars Kieni, Arno Nussbaumer, Lucas Rötheli und Dario Sidler erhielten das Diplom «Kaufmann EFZ», Joel Marchon das Diplom «Büroassistent EBA».

Für den EVZ: Jannine Kamm